



# NMD-Log T2



Ein umfassendes Log-Programm für den USKA-Contest **National Mountain Day**



## Vorbereiten - Log führen - Rapportieren

Beschreibung der Programmversion V. 0.821, 20.12.24

### Inhalt

Zweck.....	2
Voraussetzungen und Installation.....	2
Dateien.....	2
Betrieb.....	3
Erstmaliger Start:.....	3
Contestmodus und Redaktionsmodus.....	3
Log-Fenster.....	4
Journaldatei.....	5
Navigation im Log:.....	5
QSO suchen.....	5
QSO korrigieren.....	5
QSO löschen.....	5
QSO einfügen.....	5
Schnell Tasten.....	5
Eingabe des Rufzeichens:.....	6
RS(T).....	6
<i>Gesendeter Text bzw. Empfangener Text</i> .....	6
CW-Sendung.....	7
QSO-Beispiel.....	7
Logdatum und -zeit.....	7
Abschluss.....	8
Erfassen der Stationsdaten.....	8
Log einsenden.....	8
Mit Papierlog am Contest.....	9
Papierlog ohne Vorbereitung.....	10
NMD-Texte.....	11
Anhang 1 Datei NMD-Texte.....	12
Anhang 2 Teilnehmerliste.....	13
Anhang 3 PTT-Signal vom WinKeyer.....	14
Anhang 4 Cabrillo-Norm für NMD-Logs.....	15

## Zweck

- Führen des Logs während des Contests
- Tastung des Transceivers
- Daten der eigenen Station erfassen zum Einsenden als Teil der Berichtsdatei nach dem Contest.
- Texte für den NMD-Contest vorbereiten

Unterstützung für Papierlogbenutzer:

- Drucken eines leeren Papierlogs mit NMD-Texten zur Verwendung im Contest.
- Assistiertes Übertragen des Papierlogs mit den vorbereiteten Texten nach dem Contest.
- Erstellen der Logdatei inklusive Stationsdaten zum Einsenden als Berichtsdatei.

## Voraussetzungen und Installation

T2 läuft unter Windows XP, Windows 7, Windows 8, Windows 10 und Windows 11.

Das Programm T2.exe muss sich in einem Verzeichnis befinden, auf das der Benutzer Schreibzugriff hat.

Für den CW-Betrieb wird der Transceiver über die Tastschnittstelle WinKeyer2, WinKeyer3 oder WKmini von K1EL mit der Seriellen Schnittstelle des PCs verbunden. Die Elecraft-Transceiver KX2 und KX3 werden direkt über das Kabel KXUSB getastet; der K3 über ein RS232-Kabel, der K3s über ein USB-Kabel.

Das Programm muss nicht installiert werden.

## Dateien

Das Programm T2.exe benötigt die folgenden Dateien zum Betrieb:

T2_Konfig.kon	Diese Konfigurationsdatei enthält die zuletzt benutzten Einstellungen. Ist sie nicht vorhanden, wird sie von T2 erstellt. Fehlende Informationen verlangt das Programm später vom Benutzer.
<Textliste>.txt	Liste mit vorbereiteten NMD-Texten. Format siehe Anhang 1
<Teilnehmerliste>.txt	Teilnehmerliste mit den angemeldeten NMD-Stationen. Format siehe Anhang 2

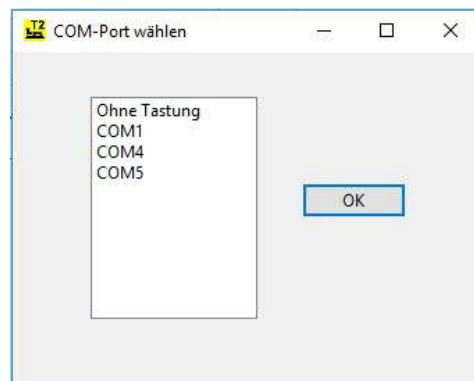
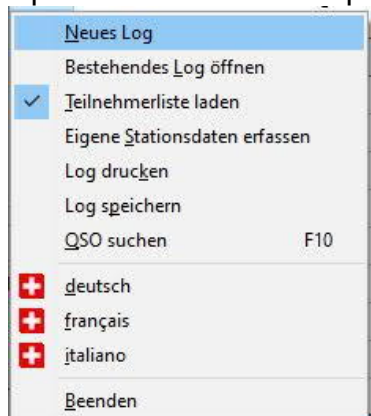
T2 legt das Log inklusive Stationsdaten in einer Datei mit dem Suffix .nmd ab, deren Name frei gewählt werden kann. Diese Datei enthält alle Daten zum Einsenden nach dem Contest.

Beim Öffnen eines bestehenden Logs erstellt T2 von diesem eine Kopie mit einer fortlaufenden Nummer hinter dem Lognamen. Z.B. hb9xyz003.nmd.

# Betrieb

## Erstmaliger Start:

T2 verlangt vom Benutzer den Namen der neu zu erstellenden Logdatei, das Logdatum und das eigene Rufzeichen. Im Dialog *COM-Port wählen* kann der Tastanschluss gewählt werden. Wenn dieser nicht verwendet wird, wähle man *Ohne Tastung*. COM-Port und Sprache können auch später noch eingestellt werden.



## Contestmodus und Redaktionsmodus

Standardeinsatzart ist der Contestmodus für den papierlosen Betrieb während des Contests mit CW-Unterstützung.

Wird die Option Log schreiben gewählt, so schaltet das Programm in den Redaktionsmodus. Dieser ist vorgesehen für die Eingabe eines Papierlogs nach dem Contest. Die Express-Navigation mit der Leertaste hält dann auch in der Rubrik UTC. Die QSO-Zeit muss von Hand eingetragen werden. Die CW-Sendung ist unterbunden.

Die Kontrolle und die Korrektur des Logs können im Contest- oder im Redaktionsmodus erfolgen.

## Log-Fenster

Nach dem Start zeigt T2 das zuletzt benutzte Log mit den zuletzt eingetragenen QSO. Die leere Eingabezeile ist bereit für die Eingabe des nächsten QSOs. Unten links ist ein Fenster mit dem Betriebsjournal. Darüber ist die aktuelle Belegung der F-Tasten mit CW-Meldungen dargestellt. Das Fenster unten rechts zeigt jene NMD-Stationen aus der Teilnehmerliste an, die noch nicht im Log sind.

T2 0.720 - Esempio\_Log: HB9TEST/P

Datei NMD-Texte Morse-Einstellungen

UTC	Rufzeichen	RS(T)	Gesendeter Text	RS(T)	Empfangener Text
0926	HB8AS	589		599	
0930	HB9ABI/P	579	Kurzwellenhoerer	599	Geburtstagsfest
0933	HB9VCJ/P	599	Olten reservieren	599	Energieversorgung
0935	HB8QTJ/P	589	vietato fumare qui	579	un regal de pommes
0941	GM3COI	35		44	
0942	HB9TKX/P	59	Vorwaerts marsch	59	subdivision halte
0948	HB2AMQ/P	35	Waadtlaenderwein	37	Quem patronum rogaturus
0951	HE9EUA	599		599	
0955	HB8IVV/P	599	Wie lange geht es?	589	C est tout juste alors
<b>0959</b>	<b>HE1TTG/P</b>	<b>569</b>	<b>Bruno mach doch QRO</b>	<b>589</b>	<b>Der NMD ist</b>

**Schon im Log um 0822 CW**

Text zu kurz!

☒ Contest  
☐ Log schreiben

☐ Vorgabe 599  
☒ Auto-RST

F9: /P, F10: QSO suchen

F1: cq HB9TEST/P, F2: HE1TTG/P 569 Bruno mach doch QRO, F3: tu, F4: HB9TEST/P,  
F5: HE1TTG/P, F6: 569 Bruno mach doch QRO, F7: HE1TTG/P tu HB9TEST/P, F8: agn

0959/HB1TTG/P/569/Bruno mach doch QRO/589/Der NMD ist  
Prochain texte à émettre>>>> Adressaenderung  
Prossimo testo da trasmettere>>>> Adressaenderung  
0959/HE1TTG/P/569/Bruno mach doch QRO/589/Der NMD ist  
Prossimo testo da trasmettere>>>> Adressaenderung  
Nächster Sendetext>>>> Adressaenderung

CW: SSB:

NMD: 57 2  
HB: 27 0  
EU: 19 1  
Gueltige QSO: 103 3  
Punkte: 274 9  
Logeintraege: 107

Fehlende /P  
HB2IJF  
HB3YNV  
HB3YZD  
HB9/HB0PR  
HB9ABO  
HB9AFH  
HB9AJM  
HB9BAZ  
HB9BFC  
HB9BGK  
HB9BHU  
HB9BKT  
HB9BQB  
HB9BOT

## Journaldatei

Das Fenster des Betriebsjournals zeigt gelöschte und korrigierte QSO sowie verschiedene Meldungen an. Sein Inhalt wird in der Journaldatei `Journal_T2.txt` protokolliert und kann später zum Korrigieren des Logs benutzt werden. Mittels Alt-N können während des Contests Notizen in das Journal eingetragen werden.

Die Journaldatei wird bei jedem Programmstart neu angelegt. Vorbestehende Journaldateien werden unter dem Namen `Journal_T2nnn.txt` gesichert. (nnn: fortlaufende Nummer)

## Navigation im Log:

Express-Navigation in der Eingabezeile: Mit der Leertaste kommt man zum nächsten Eingabefeld. Ausnahme: In einer Textrubrik macht die Leertaste ein Leerzeichen. - Weiter mit der Tab-Taste oder mit einem zweiten Leerzeichen.

Navigation mit Halt in jeder Rubrik: Tab-Taste. Gegenrichtung: Shift-Tab.

Mit der Maus oder mit den Tasten PgUp, Home und den vertikalen Pfeiltasten kann jede Logzeile mit früheren QSO gewählt werden. Zurück zur Eingabezeile mit Escape oder PgDn, oder - wenn ein QSO korrigiert wurde - mit Enter.

## QSO suchen

Tasten Ctrl-F oder F10.

## QSO korrigieren

QSO können nachträglich korrigiert werden, indem das gewünschte QSO mit den vertikalen Pfeiltasten oder PgDn/PgUp oder mit der Suchfunktion F10 angewählt wird. Die Navigation in der gewählten QSO-Zeile geschieht mit der Tab-Taste oder mit der Maus.

Gross-/Kleinschreibung im Rufzeichen ist egal. Doppel-QSO-Kontrolle und Abrechnung werden nach Abschluss der Korrektur nachgeführt. Die Originalversion des korrigierten QSOs wird ins Betriebsjournal eingetragen.

Korrektur abschliessen: Enter-Taste. Korrektur abbrechen: PgDn- oder Esc-Taste.

## QSO löschen

QSO anwählen > Knopf *QSO löschen* oder Taste Del.

## QSO einfügen

Option > *Log schreiben*, QSO in die Eingabezeile eingeben, > Enter-Taste.

Das QSO wird chronologisch ins Log eingefügt.

## Schnell Tasten

Schnell Taste	Aktion von T2
Ctrl-F, F10	QSO suchen
Ctrl-N, Alt-N	Notiz mit Zeitstempel in die Journaldatei einfügen
Ctrl-P, Alt-P, F9	Anfügen bzw. Löschen von /P
Ctrl-Q	Erhöhen der CW-Geschwindigkeit (QRQ)
Ctrl-S	Senken der CW-Geschwindigkeit (QRS)
Ctrl-W, Alt-W	CW-Sendung stoppen, bzw. Eingabezeile löschen

## Eingabe des Rufzeichens:

Nachdem 3 Buchstaben eingegeben wurden, ergänzt das Programm beispielsweise ABC zu HB9ABC. Handelt es sich um eine angemeldete NMD-Station gemäss Anhang 2, so wird auf HB9ABC/P ergänzt, und der zu sendende NMD-Text erscheint in seiner Rubrik. Für das Anhängen bzw. Löschen von /P kann auch Ctrl-P, Alt-P - oder die F9-Taste verwendet werden.

Rufzeichen, die nicht der UIT-Norm entsprechen, werden reklamiert; sie können jedoch vom Benutzer gutgeheissen werden.

Beispiele für die Rufzeicheneingabe:

Eingabe:	Resultat:		Kommentar:
znm	HB9ZNM/P	<zu sender Text>	Angemeldete Station
xyz	HB9XYZ		Nicht angemeldete Station
dl	DL		
dl/p	HB9DL/P	<zu sender Text>	Angemeldete Station
dl Alt-P	HB9DL/P	<zu sender Text>	Anfügen von /P mit Schnelltaste
dl [F9]	HB9DL/P	<zu sender Text>	Anfügen von /P mit [F9]
hb9dl	HB9DL		
hb9dl Ctrl-P	HB9DL/P	<zu sender Text>	Anfügen von /P mit Schnelltaste
oe4aac/p Alt-P	OE4AAC		Entfernen von /P mit Schnelltaste

## Spezialfall Rufzeicheneingabe:

Einzugebende Station: HB9XYZ, Station in der Teilnehmerliste: HB9XY/P.

Eingabe:	Resultat:		Kommentar:
hb9xyz	HB9XY/P	<zu sender Text>	<u>Unerwünschte Reaktion!</u>
Abhilfe:			
xyz	HB9XYZ		
hb9xy [F9] z	HB9XYZ		/P entfernen mit Schnelltaste F9

## RS(T)

Für Werte von 569 bis 599 muss nur die mittlere Ziffer - der S-Wert - eingegeben werden; für die übrigen CW-Werte drei Ziffern und für SSB-Rapporte (RS) zwei Ziffern.

Beispiele:

Eingabe:	Resultat:
6	569
7	579
9	599
59	59
48	48
359	359
599	599

Diese Automatik kann durch Abwählen der Option *Auto-RST* abgeschaltet werden.

Bei unmöglichen oder fehlenden RS(T) verlangt das Programm eine Korrektur, ebenso bei einem CW- und einem SSB-Rapport im selben QSO. Durch Ankreuzen der Option *Vorgabe 599* werden beide RST-Rubriken auf 599 voreingestellt.

## Gesendeter Text bzw. Empfangener Text

Zu kurze Texte oder Texte mit Zeichen ausserhalb des NMD-Zeichensatzes reklamiert das Programm. Der Benutzer kann sie jedoch gutheissen; dann bleiben sie tel quel im Log.

## CW-Sendung

Die CW-Sendungen werden über die F-Tasten ausgelöst. Eine Sendung kann jederzeit mit Escape oder durch Berühren eines Tastpaddels abgebrochen werden.

0955	HB8IVV/P	599	Wie lange geht es?	589	C est tout juste alors
0959	HB9DDD/P	589	Tu viens au bistro?	569	Ordiniamo la piz

Text zu kurz!

☒ Contest  
☐ Log schreiben

☐ Vorgabe 599  
☒ Auto-RST

F9: /P, F10: QSO suchen

F1: cq HB9TEST/P, F2: HB9DDD/P 589 Tu viens au bistro?, F3: tu, F4: HB9TEST/P,  
 F5: HB9DDD/P, F6: 589 Tu viens au bistro?, F7: HB9DDD/P tu HB9TEST/P, F8: agn

Fehlende /P

- HB2IJF
- HB3YNV
- HB3YZD
- HB9/HB0PR
- HB9ABO

Im Menu Morse-Einstellungen > Winkeyer-Einstellungen können die veränderbaren Parameter des WinKeyer eingestellt werden. (PTT-Signal: Siehe Anhang 3)

Die Geschwindigkeit wird mit dem Drehknopf des WinKeyer bzw. des Transceivers oder mit den Tasten Ctrl-Q (QRQ) und Ctrl-S (QRS) eingestellt.

## QSO-Beispiel

Tastatureingabe:	Reaktion von T2:
znm	Das Rufzeichen wird zu HB9ZNM/P ergänzt, Der Vorname wird angezeigt, Der Sendetext (z.B. "Il fait beau temps") erscheint in seinem Feld Der Index geht in das Feld <i>RS(T)</i> (TX)
8	Die ,8' wird im Feld <i>RS(T)</i> (TX) auf 589 erweitert. Der Index geht in das Feld <i>RS(T)</i> (RX)
F2	T2 sendet „HB9ZNM/P 589 Il fait beau temps +“
7	Die ,7' wird im Feld <i>RS(T)</i> (RX) auf 579 erweitert. Der Index geht in das Feld <i>Empfanger Text</i>
Empfangenen Text eingeben	Warnanzeige, falls der Text zu kurz ist
<Enter>	Das QSO wird mit der aktuellen Uhrzeit ins Log eingetragen
F3 F4	T2 sendet „tu <eigenes Rufzeichen>“

## Logdatum und -zeit

Alle QSO eines T2-Logs haben das gleiche Datum. Nach diesem wird beim Eröffnen eines neuen Logs gefragt. Die PC-Uhr muss auf die amtliche Zeit (d.h. MEZ bzw. MESZ) eingestellt sein.

Das Logdatum kann geändert werden über Datei > Log speichern.

(Das Log wird auch nach jeder QSO-Eingabe gespeichert.)



# Abschluss

## Erfassen der Stationsdaten

Über das Menü *Datei > Eigene Stationsdaten erfassen* wird das Formular aufgerufen, das die Angaben über QTH und Stationsausrüstung aufnimmt.

QTH:	
Ortsname:	La Palette
X-Koordinate:	581600
Y-Koordinate:	135100
Kanton:	VD
Höhe:	2170 m

Station:	
Ausgangsleistung	80 Watt
Transceiver (bzw. TX, RX):	Elecraft K1 mit Taster und PA
Stromversorgung	15 V LiPo4S, 3.7 Ah
Kopfhörer, Lautsprecher:	Kopfhörer
Taster, Paddel, Mikrofon:	am K1
Antenne, Anpassglieder:	Dipol
Speiseleitung	RG58 (575 g) + Verlängerung (295 g)
Masten, Gegengewichte:	Keine
Abspannmaterial, Isolatoren:	3x Senkelschnur Dipolaufzug
PC inkl. Zubehör:	Acer-PC
Weiterer Stationsbestandteil:	Winkeyer-Tastschnittstelle
Weiterer Stationsbestandteil:	

Totalgewicht: 4542 g

**Operateur**

Ich bestätige, dass das Wettbewerbsreglement sowie die Konzessions- und Radioverkehrsvorschriften genau eingehalten wurden, und dass ich mich dem Entscheid der Jury unterziehe.

Name: Eugène Muster e-Mail-Adr.: hb9iii@uska.ch

Abbrechen Stationsdaten von einem bestehendem T2-Log holen Speichern

Wird der Mauszeiger über ein Eingabefeld platziert, so zeigt ein Hinweis, welche Art von Eingabe dieses Feld erwartet.

Mittels des Druckknopfs *Stationsdaten von einem bestehenden T2-Log holen*, können Stationsdaten aus einem früheren T2-Log übernommen werden. Die Stationsdaten werden zusammen mit den QSO in der Logdatei gespeichert; diese wird nach dem Contest eingesandt.

## Log einsenden

Nach dem Beenden von T2 ist die .nmd-Logdatei sofort zum Einsenden als Berichtdatei an nmd@uska.ch bereit, vorausgesetzt, dass die Stationsdaten vollständig erfasst wurden. Es empfiehlt sich, das Log vor dem Einsenden zu kontrollieren und wenn nötig, zu korrigieren. Doppel-QSO und unvollständige QSO sind im Log zu belassen. Ferner sollte kontrolliert werden, ob die Stationsdaten noch aktuell sind.



# Mit Papierlog am Contest

## Vor dem Contest: Logblätter vorbereiten:

1. T2 starten,  
Beim erstmaligen Start verlangt T2 das Rufzeichen, den Namen der Logdatei, das Datum und die Tastschnittstelle (*Ohne Tastung wählen!*)
2. Textliste erstellen:  
Mit dem Menu *NMD-Texte > Neue Textliste erstellen* eine neue Textliste eröffnen und benennen (z.B. *NMD\_Texte25.txt*) oder - falls eine solche bereits vorhanden ist - *NMD-Texte > Bestehende Textliste laden*
3. Mit dem Menu *NMD-Texte > NMD-Texte schreiben* einen Vorrat von NMD-Texten erstellen.
4. Menu *NMD-Texte > Textliste drucken*  
(Obacht: T2 druckt 6 Seiten - Platz für 132 QSO. Zum Üben, den Druck in eine PDF-Datei umleiten!)
5. T2 beenden und die vorgedruckten Blätter am Contest benutzen.

## Nach dem Contest:

Papierlog mit Hilfe von T2 eintippen:

6. T2 starten, *Datei > Neues Log*.  
(Log nach dem eigenen Rufzeichen benennen)
7. Die am NMD verwendete Textliste laden:  
*NMD-Texte > Bestehende Textliste laden*  
(z.B. *NMD\_Texte25.txt*)
8. Die Teilnehmerliste laden: *Datei > Teilnehmerliste laden > (Name der von der NMD-Kommission publizierten Teilnehmerliste z.B. NMD\_Stn25.txt.)*  
Falls einzelnen Stationen anstelle des vorgedruckten Texts ein persönlicher Text übermittelt wurde, kann dieser jetzt via Menu *NMD-Texte > NMD-Texte schreiben* eingegeben werden.
9. In den Redaktionsmodus wechseln (Option *Log schreiben* wählen)
10. Alle QSO in der Reihenfolge der vorgedruckten Texte eingeben. Bei NMD-Stationen erscheinen die gesendeten Texte. Bei den übrigen Stationen werden die Texte des Papierlogs ausgelassen.  
Irrtümlich mehrfach gearbeitete Stationen müssen ebenfalls ins Log eingetragen werden. (Die Punktzahlen werden trotzdem korrekt ermittelt)
11. Die Daten der eigenen Station erfassen: *Datei > Eigene Stationsdaten erfassen*.  
(Gegebenenfalls mit dem Knopf *Stationsdaten aus einem bestehenden T2-Log holen*)
12. Log und Stationsdaten kontrollieren und korrigieren!
13. Fakultativ: *Datei > Log drucken*
14. Programm beenden. Logdatei einsenden

UTC	Rufzeichen	RS(T)	Gesendeter Text	RS(T)	Empfangener Text
			5 Watt sind zuwenig		
			Altitude minimale		
			Ampere Ohm und Volt		
			Ampli differentiel		
			au clair de la lune		
			Au lac de Neuchatel		
			Batterie de plomb		
			Benutzerhandbuch		
			Bouteille consigne		
			Buendner Oberland		
			Buna sera signora		
			C est un texte long		
			Ca coute combien?		
			Ca coute dix francs		
			Campione svizzero		
			Cartella postale ?		
			Cervelet mit Brot		
			Check the log again		
			chi va piano va sano		
			Chocolat militaire		
			Circuit de sortie		
			Circuits imprimes		

T2 NMD-Log V. post 0.707 Seite 1

## Papierlog ohne Vorbereitung

Wer den Contest ohne vorbereitete Texte mit Papierlog bestritten hat, kann Log und Stationsdaten nach dem Contest mit T2 zum Einsenden erfassen:

T2 starten. Neues Log eröffnen mit Datei > *Neues Log*.

Fakultativ - aber hilfreich: Datei > *Teilnehmerliste laden*.

Anschliessend mit Punkt 9 (vorstehend) weiterfahren. Die Warnung "Textliste leer!" verschwindet jeweils beim Eintippen des ersten Textzeichens.

## NMD-Texte

Mit dem Menu *NMD-Texte* können die folgenden Aufgaben zum Vorbereiten der zu sendenden NMD-Texte ausgeführt werden:

- Datei mit einem Textvorrat neu erstellen oder eine bestehende öffnen.  
(Bestehende Textdateien müssen das Format gemäss Anhang 1 aufweisen)
- NMD-Texte hinzufügen, bearbeiten oder aus der Liste löschen
- Bestimmten Teilnehmern persönliche NMD-Texte zuweisen. Diese werden in der Teilnehmerliste gemäss Anhang 2 gespeichert. Die Teilnehmerliste muss daher geladen sein. (*Datei > Teilnehmerliste laden*)
- Textliste als Papierlog drucken zum Gebrauch am Contest

Die Texte für die Textliste werden in das Feld Texteingabe eingetippt; die persönlichen Texte in die Eingabefelder Text 1 bis Text 4 der gewählten Teilnehmerstation. Das Ausfüllen der vier Textfelder und die Unterscheidung nach Betriebsart sind fakultativ. Das Programm ruft einen persönlichen Text ab, sofern vorhanden. Andernfalls wird ein Text der Textliste entnommen. (rechte Spalte). Illegale oder bereits vorhandene Texte werden verworfen und im Betriebsjournal vermerkt. Die eingegebenen Texte werden programmintern auf 32 Zeichen gestutzt. Wenn alle Texte aufgebraucht sind, meldet T2 "Textliste leer!", und die weiteren gesendeten Texte müssen von Hand ins Log eingetragen werden.

## Anhang 1 Datei NMD-Texte

Der Vorrat von zu sendenden NMD-Texten muss in einer Textdatei so gespeichert werden, dass jeder Text eine Zeile einnimmt. Die Anzahl Texte ist beliebig.

Anforderungen an die NMD-Texte:

- **NMD-Zeichensatz:** abcdefghijklmnopqrstuvwxyz 0123456789 . - / ?
- Minimallänge 15 Zeichen (Leerzeichen zählen nicht)
- Jeder Text darf nur einmal vorkommen
- Jede Zeile enthält einen Text

Beispiel:

```
Batterie de plomb  
Zuger Kirschtorte  
au clair de la lune  
La tarte au vin cuit  
C est un texte long  
Kommst du nach Olten?  
Innenwiderstand  
Ordiniamo la pizza  
Fermez la porte svp  
Bouteille consigne  
Overvoltage protection  
Ondes stationnaires  
Il fait beau temps  
Krieg und Frieden  
Wie lange geht es?  
Pommes frites Salat  
...
```

## Anhang 2 Teilnehmerliste

Diese Liste (mit Rufzeichen, Name, QTH) wird von der NMD-Kommission vor dem Contest als Textdatei herausgegeben. (Z.B. als `NMD_Stn25.txt`) Sie wird mit *Datei > Teilnehmerliste laden* in das Logprogramm T2 aufgenommen. Dies ermöglicht die folgenden Funktionen von T2:

- Vervollständigung des Rufzeichens von (z.B.) `XXX` auf `HB9XXX/P`
- Anzeigen des Sendetextes für die Gegenstation
- Anzeige des Vornamens der Gegenstation
- Anzeige jener NMD-Stationen, die noch nicht im Log sind
- Eingabe und Speicherung von persönlichen NMD-Texten

Persönliche Texte für bestimmte Stationen können - fakultativ - unter dem Menu *NMD-Texte > NMD-Texte schreiben* in die Teilnehmerliste eingetragen werden.

Wird eine dieser Stationen ins Log eingetragen, so entnimmt T2 den zu sendenden NMD-Text der Teilnehmerliste und nicht der Textliste gemäss Anhang 1.

Format der Teilnehmerliste:

Jede NMD-Station belegt eine Zeile mit den folgenden acht Werten, die mit Komma getrennt sind:

Rufzeichen, Vorname, X-Koordinate, Y-Koordinate, Text1, Text2, Text3, Text4.

Z.B.

`hb9aaa/p, Peter, 681239, 237065, <Text1>, <Text2>, <Text3>, <Text4>`

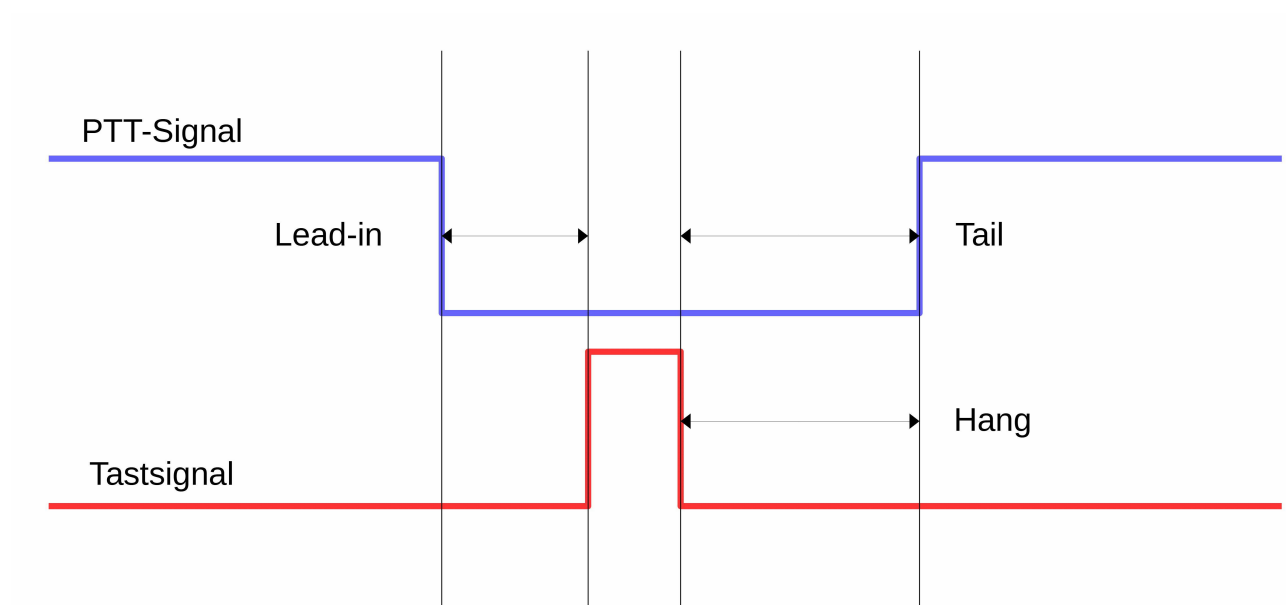
`hb9ff/p, Jean-Michel, 575215, 126980, , , ,`

Die Platzhalter `<Text1>` bis `<Text4>` können mittels *> NMD-Texte > NMD-Texte schreiben* durch persönliche Texte ersetzt werden.

Mit Ausnahme des Rufzeichens sind alle Angaben fakultativ. Jede Zeile muss 7 Komma enthalten. Das Rufzeichen muss mit `/P` enden.

## Anhang 3 PTT-Signal vom WinKeyer

Das PTT-Signal des WinKeyers kann über die drei Zeitparameter Lead-in, Tail und Hang eingestellt werden:



Lead-in:

So lange wird das Tastsignal nach Aktivierung des PTT-Signals verzögert.

Einstellbar von 0 bis 2500 ms in 10-ms-Schritten.

Standardeinstellung: 0 ms.

Tail:

So lange bleibt das PTT-Signal aktiv nach dem Ende eines **vom Programm** ausgegebenen Tastsignals.

Tail beträgt mindestens 7 Punktlängen. Eine zusätzliche Verzögerung kann von 0 bis 2500 ms in 10-ms-Schritten eingestellt werden.

Standardeinstellung: 0 ms. (D.h. Tail = 7 Punktlängen)

Hang:

So lange bleibt das PTT-Signal aktiv nach dem Ende eines **durch das Paddel** ausgegebenen Tastsignals.

Einstellbereich: 8, 9, 11 oder 15 Punktlängen.

Standardeinstellung: 8 Punktlängen.

Das PTT-Signal des Winkeyers wird nur ausgegeben, wenn die Option PTT enable im Formular der Winkeyer-Einstellungen aktiviert ist.

Bei fehlenden Tastoptionen, z.B. beim erstmaligen Programmstart, setzt T2 alle Werte auf die Standardeinstellung, und die Option PTT-enable ist ausgeschaltet.

Diese Einstellungen gelten für Winkeyer 2, WKmini und für die Tastschnittstelle T2 von HB9AFH.



## Anhang 4

### Cabrillo-Norm für NMD-Logs

# Provisorische Spezifikation vom 12.12.17

### Relevante Konstanten im T2-Log:

Maximale Länge eines legalen Rufzeichens + 2 Reserve: 4x4/hb9abcd/mm + 2 = 16

Maximale Länge der NMD-Texte: 32. Auf diese Länge werden NMD-Texte intern gestutzt

Leerzeichen in den Rubriken für die NMD-Texte werden in der Datei als Unterstreichungszeichen geführt.

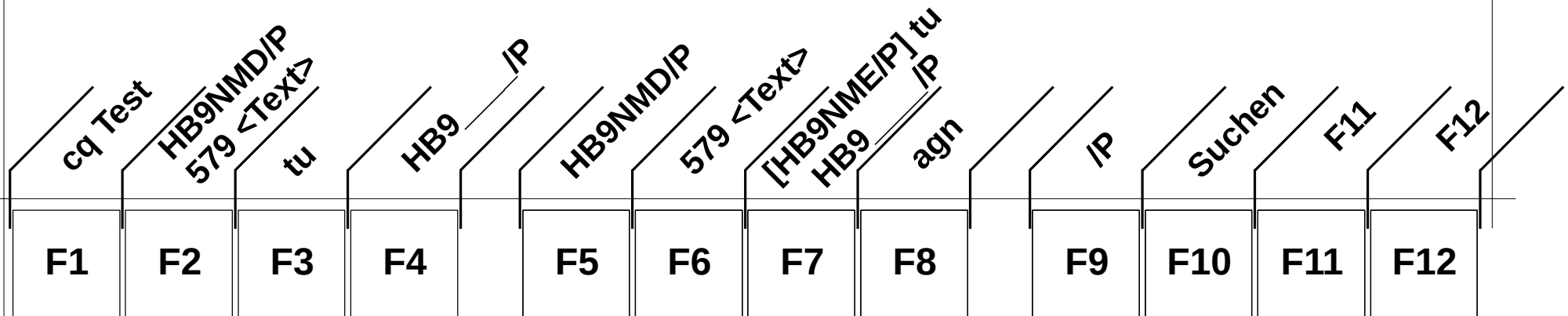
Die Zeilenlänge in Cabrillo ist nicht begrenzt. Diese Spezifikation hat 137 Kolonnen.

[illegible]

Für Normaltastaturen

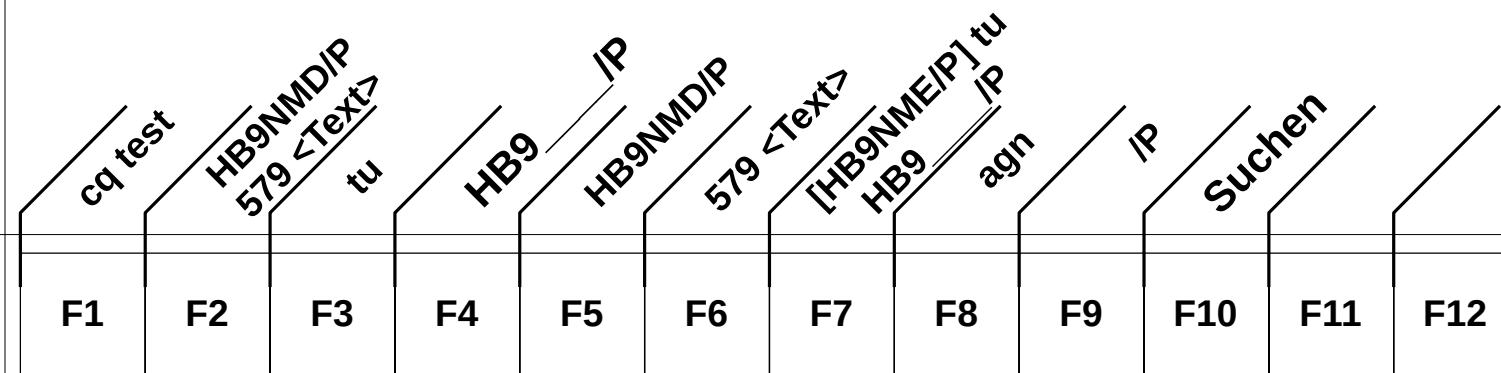
## F-Tastenbeschriftung für T2

Schnittkanten



Für Portabel-PC-Tastaturen (TM653)

Schnittkanten



Für Thinkpad X270

Eigenes Rufzeichen: HB9\_\_\_\_/P → HB9 *xyz* /P

Schnittkanten

